

# **RICH AND FAMOUS**

## **Herbst | Winter 2024**

**Workshops für Berliner Fotograf\*innen  
und Fotokünstler\*innen**

Infos und Anmeldung: [@fhochdrei/workshop](https://www.instagram.com/fhochdrei/workshop)

## Webseitengestaltung für Fotograf\*innen

**Dr. Karin Windt, Onlinemedien-Beraterin**

**9./10. September 2024, 10 – 17 Uhr**

**KOSTEN: 50 Euro**

**Dr. Karin Windt** ist Beraterin, Trainerin und Projektmanagerin für Online-reputation, Online-Marketing und Social Media Strategien. Sie unterrichtet Suchmaschinenoptimierung (SEO) und trainiert Freiberufliche, Unternehmen und Verbände im Umgang mit sozialen Medien und generativer KI (ChatGPT). Sie hält Workshops zum Schreiben für das Internet sowie Websitegestaltung mit WordPress. Dr. Karin Windt ist Gründerin und Inhaberin der Agentur *web-gewandt. Nachhaltigkeit im Internet.*

Du möchtest eine neue Online-Präsenz Deiner fotografischen und fotokünstlerischen Arbeit umsetzen oder hast bereits eine Präsenz im Netz, die Du verändern möchtest? In diesem Workshop erhältst Du einen Überblick über Möglichkeiten, Deinen Webauftritt zu realisieren oder einen bestehenden zu verbessern. Im Dialog mit der Referentin skizzieren die Teilnehmenden ihre Wünsche und Anforderungen an ihre Webpräsenz und erfahren, wie sie diese ohne HTML- und Programmierkenntnisse umsetzen können, z. B. mit WordPress. Im Detail werden in dem Workshop folgende Themen behandelt:

- Welches Webseiten-System ist für mich das Richtige
- Wie konzipiere ich meine Website // Wie bereite ich meine Inhalte vor
- Welche Vor- und Nachteile haben Baukastensystemen sowie One-Klick-Installationen bei Webhostern
- Mit welchen Kosten/welchem Aufwand muss ich rechnen
- Welche Funktionalitäten soll meine Website bieten
- In welche Technologien muss ich mich ggf. einarbeiten

## Bücher Machen! Konzeption und Produktion von Fotografie-Büchern

Nadine Barth, Kuratorin und Publizistin

16./17. September 2024, 10 – 17 Uhr

KOSTEN: 50 Euro

**Nadine Barth** ist Kuratorin und Publizistin. Sie arbeitete viele Jahre als Journalistin und Galeristin, bevor sie 2006 ihre Agentur *barthouse culture projects* gründete. Sie ist Herausgeberin von über 100 Publikationen zu Fotografie, Kunst und Mode, z. B. *Verswindende Landschaften*, 2008; *German Fashion Design*, 2011; *Daniel Josefsohn: OK DJ*, 2014; *Roger Ballen: Roger the Rat*, 2021, *Elizaveta Porodina: Un-/Masked*, 2022, *Nick Brandt: Sink/Rise (The Day May Break)*, 2024, und kuratierte internationale Ausstellungen, zuletzt *Miles Aldridge: Virgin Mary. Supermarkets. Popcorn.*, die im *Fotografiska* in Stockholm, New York, Tallinn und Berlin zu sehen war.

Fotografie-Bücher, ob in Zusammenarbeit mit einem großen Verlag produziert oder im Eigenverlag herausgegeben, sind eine wichtige Plattform für Fotograf\*innen. Der Workshop befasst sich mit der Entwicklung, Veröffentlichung und Finanzierung von Fotografie-Büchern – von der Erstellung des Buchkonzeptes über Feinheiten des Editings, die Wahl der passenden Ausstattung und des Layouts – bis hin zu der Frage, welche Vor- und Nachteile sich bei der Zusammenarbeit mit Verlagen oder beim Self-Publishing ergeben. Anhand bereits realisierter Büchern bekommen die Teilnehmenden Anregungen und praktische Hinweise für die Umsetzung ihres Fotobuches. Der Workshop richtet sich an alle, die überlegen, eine fotografische Serie in Buchform zu publizieren oder die mehr über das Phänomen Fotobuch im Allgemeinen erfahren wollen.

## Portfolio und Präsentation: Zusammenarbeit mit Kund\*innen heute

Sibylle Fendt, Fotografin und Dozentin

7./8. Oktober 2024, 10 – 17 Uhr

**KOSTEN: 50 Euro**

**Sibylle Fendt** wurde 1974 in Karlsruhe geboren. Nach einem Diplomstudien- gang der Fotografie an der *Fachhochschule Bielefeld* zog sie im Jahr 2002 nach Berlin, wo sie bis heute lebt. Im Jahr 2003 war Sibylle Fendt Teil der *World Press Photo Masterclass*. Von 2003 bis 2005 war sie Gaststudentin in der Klasse Wolfgang Tillmans an der *Kunstakademie Frankfurt*. Seit 2010 ist sie Mitglied von *Ostkreuz – Agentur der Fotografen*, der sie seit 2024 als Geschäftsführerin vorsteht. Sibylle Fendt arbeitet als Auftragsfotografin für Magazine und Unternehmen, unterrichtet Fotografie an verschiedenen Hochschulen und arbeitet kontinuierlich an freien Langzeitprojekten, die international ausgestellt werden.

Professionelle Präsentationsformen sind unentbehrliche Kommunikationsinst- rumente zur Vorstellung der eigenen Person sowie der eigenen künstlerischen Arbeit. Ob analoge Portfolios oder digitale Darstellungen – sie sind es, die poten- tiellen Auftraggeber\*innen einen ersten Eindruck vermitteln und über erfolgrei- che Bookings entscheiden. Eine gute Gestaltung und ein sinnvoller Aufbau sind daher unerlässlich.

Im Rahmen dieses Workshops werden die wichtigsten Präsentationsmöglichkeiten für fotodokumentarische und fotokünstlerische Projekte vorgestellt und in Bezug auf die eigene Arbeit kritisch reflektiert. Auf dieser Grundlage entwickeln die Teilnehmenden in engem Dialog mit der Referentin ein Konzept für eine stim- mige Präsentation ihrer Projekte bei Werbekund\*innen und anderen Auftrage- ber\*innen sowie bei Kunst- und Kulturinstitutionen.

## Kunstmarkt für Fotograf\*innen

**Franziska Schmidt, Kunsthistorikerin**

**14./15. Oktober 2024, 10 – 17 Uhr**

**KOSTEN: 50 Euro**

**Franziska Schmidt** ist Kunsthistorikerin und arbeitet seit über 20 Jahren als Kuratorin, Autorin und Fotoexpertin im Bereich Fotografie. Schmidt war Leiterin der privaten Galerie *Berinson* in Berlin, Geschäftsführerin des *Museums für Photographie* in Braunschweig und verantwortete zehn Jahre lang die Fotografie-Auktionen bei *Grisebach Auktionen* in Berlin. Darüber hinaus ist sie für Institutionen wie das *ifa* und die *nGbK* sowie für Sammler\*innen und Künstler\*innen-nachlässe tätig.

Fotografie ist populär und omnipräsent. Neben der klassischen Auftragsfotografie können freie Kunstprojekte neue Möglichkeiten eröffnen und interessante Perspektiven bieten. Jedoch ist der Kunstbereich für viele Fotograf\*innen und Fotokünstler\*innen undurchsichtig und rätselhaft. Um sich den Fotomarkt erschließen zu können, muss man verstehen wie dieser ‚tickt‘. Wann hat sich der Kunstmarkt für Fotografie etabliert, wie hat er sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt und was ist der Status quo? Auch wenn es keine ‚Gebrauchsanweisung‘ für einen möglichen Weg in den Kunstmarkt gibt, können Hinweise, Anregungen, Überlegungen, auch Fragestellungen den Zugang dorthin erleichtern und weisen. Was sind mögliche Strategien und Chancen zu einer erfolgreichen Marktteilnahme? Welche Galerie oder Ausstellungsorte gibt es und welche passen zu mir? Neben der Vermittlung einer detaillierten Kenntnis des Marktes liegt einer der Schwerpunkte des Workshops darauf das Potential der Arbeiten der Teilnehmenden für den Kunstmarkt auszuloten sowie die eigenen Kompetenzen und Stärken zu erkennen.

## Werkstattbesuch bei Photothek Media Lab

(<https://www.photothek.de>)

Schumannstraße 17, 10117 Berlin

30. Oktober 2024, 11 Uhr

**KOSTEN: Eintritt frei!**

**Photothek Media Lab**, das ist ein Team aus kreativen Köpfen, die eines verbindet: die Leidenschaft Bilder zu schaffen, die bewegen. Vorrangig im politischen Berlin zuhause, halten die Foto- und Videograf\*innen Begegnungen, Emotionen, Themen und Persönlichkeiten in ausdrucksstarken Bildern fest. Ergänzt wird das fotografische Portfolio (Portrait, Events, PR und Reportage) seit 2024 durch Videoproduktionen (Social Media, Event, Image, Dokumentation, Animation, E-Learning).

Der Werkstattbesuch RICH AND FAMOUS gibt einen Einblick in die Arbeit des Kollektivs und vermittelt Hintergrundinformationen zu den Voraussetzungen erfolgreicher Bildproduktion und Vermarktung.

## Postproduktion und Druckvorbereitung

mit **Andreas Kesberger, Fotoingenieur**

**4./5. November 2024, 10 – 17 Uhr**

**KOSTEN: 50 Euro**

**Andreas Kesberger** ist Profi-Fotograf und diplomierter Fotoingenieur. Er ist Mitgründer und Geschäftsführer der *Fotopioniere* (<https://www.fotopioniere.com>) in Berlin sowie Autor von Fachbüchern und Beiträgen für verschiedene Fachzeitschriften wie *SCHWARZWEISS* und *Photonews*. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich mit der Wirkung von Tinten und Papieren in der Fotografie und gibt seit 2001 Workshops zu dem Thema. Seine Ausdrücke hängen in den Berliner Museen und Galerien ebenso wie auf der *documenta* oder im *Museum for Modern Art (MoMA)* in New York.

Was ist ein ICC-Profil? Was muss ich beim Einstellen der Gradationskurven beachten? Und wozu brauche ich eigentlich Graustufen? Warum sieht meine Arbeit auf dem Monitor so ganz anders aus, als auf dem Papier? Wie erziele ich beim Ausdruck befriedigende Ergebnisse, die meine fotografische Idee gekonnt wiedergeben? Welche Eigenschaften haben die verschiedenen Druckerpapiere? In dem Workshop zeigt der Fotoingenieur Andreas Kesberger, wo die richtigen Häkchen im Treiber hingehören und was es bei Drucker, Papier und Tinte in Sachen Handhabung und Farbmanagement zu beachten gibt.

Das Scannen von Filmen bildet einen weiteren Schwerpunkt des Workshops. Dazu stehen Scanner aller Preis- und Auflösungsklassen zur Verfügung, an denen das Erlernte in die Praxis umgesetzt werden kann. Und nicht nur das „Davor“ ist in Sachen Print von Relevanz, sondern auch das „Danach“: Vom richtigen Glas bis zur sicheren Hülle zeigt eine Präsentation eben immer auch, welchen Wert ich meiner Arbeit beimesse.

## **Ausstellungskonzeption und -umsetzung für Fotograf\*innen**

**Ingo Taubhorn, Ausstellungsmacher und Publizist**

**11./12. November 2024, 10 – 17 Uhr**

**KOSTEN: 50 Euro**

**Ingo Taubhorn** ist einer der einflussreichsten Ausstellungsmacher Deutschlands. Nach seinem Studium der Visuellen Kommunikation an der *Fachhochschule Dortmund* übernahm er ab 1988 freie kuratorische Tätigkeiten für die *Galerie F.C. Gundlach*, Hamburg, für das *Museum Folkwang*, Essen, die *Pat Hearn Gallery*, New York und die *Neue Gesellschaft für Bildende Kunst*, Berlin. 2001 und 2022 war er Mitglied des Kompetenzteams zur Gründung des *Hauses der Photographie* in Hamburg. Von 2003 bis 2023 war er Chef-Kurator des Hauses in den *Deichtorhallen Hamburg*. Seit 2010 ist Ingo Taubhorn Präsident der *Deutschen Fotografischen Akademie* und seit 2022 Stellvertretender Sprecher des *Deutschen Fotorats* im *Deutschen Kulturrat*.

Herausragende Fotoarbeiten zu produzieren allein genügt nicht! Von der Konzeption über die Produktion bis hin zur Präsentation und Distribution muss ein fotografisches Projekt zahlreichen Anforderungen genügen, um gezeigt werden zu können. Kommunale Galerien, renommierte Museen oder der öffentliche Raum: Jeder Ausstellungsort stellt andere inhaltliche und technische Anforderungen an Fotografinnen und Fotografen.

Neben einem stimmigen Ausstellungskonzept, einer ästhetisch herausragenden Bildsprache und einer professionellen Umsetzung, müssen die Projekte relevante Themen eingängig transportieren und in Form wie Inhalt ein großes, diverses Publikum ansprechen. Zusätzliche Kompetenzen, zum Beispiel Publikationen, multimediale Präsentationen und Konzepte für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit erhöhen die Chancen, bei Kurator\*innen und Museumsleiter\*innen Aufmerksamkeit für die eigene Arbeit zu wecken.

## **FOTO-TALK: Hinter den Kulissen**

**Ulrike Kremeier, Direktorin Brandenburgisches Landesmuseum  
für moderne Kunst (BLMK)**

**13. November 2024, 19 Uhr**

**KOSTEN: Eintritt frei!**

**Ulrike Kremeier** ist Kunsthistorikerin und Kuratorin. Seit 2012 ist sie Direktorin des *Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)*, das die umfangreichste Sammlung von Autor\*innenfotografie in Ostdeutschland aufbauen konnte. Im Rahmen ihres Studiums der Kunstgeschichte in München, Berlin, New York und Wien legte sie ihren Arbeitsschwerpunkt zunehmend auf Fragen des Zusammenhangs von künstlerischer Bildproduktion und kritischer Wirklichkeitsbetrachtungen sowie gesellschaftspolitischen Utopien der Modernen des 20. Jahrhunderts. Sie arbeitete zunächst aus vollster Überzeugung als freie Kuratorin und gründete 1995 in Berlin den Projektraum *plattform*. Von 2005 – 2012 leitete sie die Kunsthalle in Brest (F).

Das Format **FOTO-TALK: Hinter den Kulissen** möchte interessierten Fotograf\*innen und Fotokünstler\*innen die Möglichkeit geben, nachhaltige Kontakte und Netzwerke zur gegenseitigen beruflichen Unterstützung aufzubauen und Fachwissen untereinander auszutauschen. Die Treffen richten sich ganz gezielt an Teilnehmende aus unseren RICH UND FAMOUS-Programmen der vergangenen Jahre. Im persönlichen Gespräch mit Entscheider\*innen aus der Kreativwirtschaft haben sie die Gelegenheit, beruflich relevante Themen zu diskutieren.

In lockerer Gesprächsatmosphäre gibt Ulrike Kremeier Einblicke in die Arbeit in eines der wichtigsten Museen für zeitgenössische Kunst im Land Brandenburg, dem *Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)*. Sie gibt Tipps zur Kooperation mit Museen und Ausstellungshäusern und verrät, welchen Anforderungen fotografische Arbeiten genügen müssen, um in Ausstellungen gezeigt zu werden.

# RICH AND FAMOUS ist ein Programm der



Gesellschaft für Humanistische  
Fotografie (GfHF) e.V.  
Legiendamm 16 | 10179 Berlin  
Tel.: +49 30 60 40 77 48  
Web: [www.gfhf.eu](http://www.gfhf.eu)

## Gefördert durch:



Kofinanziert von der  
Europäischen Union